



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01402**
Datum: 04.11.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Wiederaufforstung der Dölauer Heide

Der Sturm am 07.07.2015 hat der Dölauer Heide erheblichen Schaden zugefügt. Die Heide verlor hunderte Bäume durch den Sturm. Im Sinne des Klimaschutzes und dem Erhalt der Heide scheint eine Wiederaufforstung empfehlenswert. Da in der Schadensbilanz, die im Ordnungs- und Umweltausschuss präsentiert wurde, noch keine Aussagen zu Nachpflanzungen vorgenommen wurden, greifen wir Fragen aus einem Leserbrief aus der Mitteldeutschen Zeitung auf und

fragen die Verwaltung dazu:

1. Plant die Stadt Halle (Saale), die Baumschäden in der Dölauer Heide durch Wiederaufforstung zu heilen? Wenn ja, für welchen Zeitraum plant die Stadtverwaltung die Durchführung der Wiederaufforstungsmaßnahmen?
2. Wenn ja, welche Wiederaufforstungsmaßnahmen sind geplant?
3. Werden ggf. die betroffenen Flächen im Winter 2015/16 für eine Wiederaufforstung vorbereitet und gezäunt?
4. Sind zum Zweck der Wiederaufforstung Mittel in den Haushalt eingestellt?
5. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Chance, auf ausreichend hellen Flächen im Frühjahr 2016, die Lichtbaumarten Traubeneiche und Stieleiche zu pflanzen?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

19. November 2015

Sitzung des Stadtrates am 25.11.2015

Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Wiederaufforstung der Dölauer Heide

Vorlagen-Nummer: VI/2015/01402

TOP: 10.19

Fragestellung:

1. Plant die Stadt Halle (Saale), die Baumschäden in der Dölauer Heide durch Wiederaufforstung zu heilen? Wenn ja, für welchen Zeitraum plant die Stadtverwaltung die Durchführung der Wiederaufforstungsmaßnahmen?
2. Wenn ja, welche Wiederaufforstungsmaßnahmen sind geplant?
3. Werden ggf. die betroffenen Flächen im Winter 2015/16 für eine Wiederaufforstung vorbereitet und eingezäunt?
4. Sind zum Zweck der Wiederaufforstung Mittel in den Haushalt eingestellt?
5. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Chance, auf ausreichend hellen Flächen im Frühjahr 2016, die Lichtbaumarten Traubeneiche und Stieleiche zu pflanzen?

Antwort der Verwaltung:

zu 1. und 2.)

Die größeren vom Sturm betroffenen Rotbuchenflächen werden nicht aufgeforstet. Hier wird mit einer ausreichenden Naturverjüngung gerechnet. Die große Schadfläche hinter dem Nachtigallenweg wird mit Eichen wieder aufgeforstet, soweit eine natürliche Verjüngung mit Eichen nicht ausreichend gelingt. In diesem Fall ist die Maßnahme ab Herbst 2016 geplant.

zu 3.)

Da die Flächen noch nicht ausreichend beräumt sind, ist die Neuaufforstung und Einzäunung erst ab Herbst 2016 möglich.

zu 4.)

Ja.

zu 5.)

Die in Frage kommenden hellen Flächen werden beobachtet, um zuerst die Chancen einer natürlichen Verjüngung der Eiche zu nutzen (s. Antwort 1). Sollte dies nicht gelingen, können zu einem späteren Zeitpunkt Eichen nachgepflanzt werden. Da bei Eichen für gute Anwachsergebnisse sinnvollerweise die Winterfeuchtigkeit genutzt werden sollte, wird eine Herbstaufforstung bevorzugt.

Uwe Stäglin
Beigeordneter